Auf die Frage von RM Wächter erläutert FBL Büttler, dass in den letzten 5 Jahren lediglich ein Ablösebetrag gezahlt wurde. Hierbei handelte es sich um einen Geschäftsmann nicht um eine Privatperson.

FBL Büttler schildert die Notwendigkeit zur Anpassung der Satzung. Da die Rechnung in der Satzung baupreisorientiert ermittelt wird, ist die Berechnung automatisch an den Handelsmarkt angepasst.

RM Thiesing vermisst den Vergleich zu den anderen friesischen Kommunen.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine Umfrage bei umliegenden Städten ergibt für Jever einen etwas höheren Betrag als in Schortens, der sich wie folgt berechnet:

3.000 € + BRW x 25 m².

In Sande ergibt sich ein etwas niedrigerer Betrag als in Schortens, ebenfalls ausgehend vom Bodenrichtwert und 25 m² je Stellplatz.

Durchschnittlich ergeben sich zurzeit in Sande ca. 2.300 €.

In der Stadt Varel existiert keine Ablösesatzung.

FBL Büttler stellt dar, dass die Stadt Wilhelmshaven leicht unter den Schortenser Werten liegt, dort aber die Satzung auch angepasst werden muss.

RM Buß äußert sich ebenfalls positiv zur Änderung der Satzung, insbesondere, weil die Satzung indexbasiert ist und somit nicht ständig angepasst werden muss.

Die Frage von RM Just, ob es einen Rechtsanspruch auf Ablöse eines Parkplatzes gibt, wird verneint. BM Böhling merkt an, dass für eine Ablöse auch ausreichend Parkplätze im Stadtgebiet zur Verfügung stehen müssen. FBL Büttler stellt klar, dass es immer darum ginge die Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs zu gewährleisten.

Der Antrag der SPD-FDP-Gruppe auf Überarbeitung der Satzung wird einstimmig befürwortet.